

## **Überparteiliche Motion**

### **Ausstieg aus dem Atomstrom**

Der Gemeinderat wird aufgefordert, dem Energie Service Biel ESB den Auftrag zu erteilen,

- a) mittelfristig eine Stromversorgung ohne Atomenergie anzustreben, und
- b) auf jegliche Beteiligung an Atomkraftwerken zu verzichten.

### **Begründung**

Es gibt viele Gründe, welche gegen Atomstrom sprechen. Die wichtigsten sind:

- Die Produktion ist sehr teuer.
- Die Sicherheit kann nicht zu 100% gewährleistet werden, was in Anbetracht der unübersehbaren Folgen eines Versagens inakzeptabel ist.
- Für die Entsorgung des Atommülls ist noch immer keine Lösung in Sicht.

Der Neubau von Atomkraftwerken steht zur Zeit zur Diskussion. Solche Vorhaben erfordern enorme Investitionen, d.h. sie binden Mittel, die dann nicht für die Förderung alternativer Lösungen zur Verfügung stehen. Langfristig muss Strom jedoch vollständig aus erneuerbaren Quellen produziert werden, und der Ausstieg aus der Atomenergie ist bereits heute zu planen.

Natürlich ist dies eine nationale, besser übernationale Frage. Aber Gemeinden können ein Zeichen setzen, wenn sie sich als Konsumenten klar gegen Atomstrom aussprechen. Wenn kein Markt für Atomstrom existiert, wird er auch nicht produziert.

Biel, 10. Juni 2010

Daphné Rüfenacht, Grüne

Peter Isler, SP